

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 14.09.1747-27.12.1747

29. Oktober 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187747

October 1747

haben wir auf an diesem Orte eine Quelle auf einem
Lassen im Parvium die Quelle zu fassen.

31. ~~Die~~ Letzte einer von uns im Morgens frucht sie
in der Winter in Malinapredkei, und so macht sie die
die fließenden Lumen und Leben. Und weil man weiß
nach daß der Pfälzermeister seine Arbeit mit den Anstern
nicht mit Gold anfangt, so wird er so sehr sehr reichlich,
und schließlich in die Arbeit, so weiß mit Gold anzufangen.
als auf zu beschließen, so macht. Eine von uns im Epistern
dasselbe, so macht man zu einem neuen Kunst im Epistern,
them, welches sie unter andern auf in der neuen Lage
der Pontage zu bewahren sollte. Die Kollege muß zu Licht daß
man allen Almosen gebe, so als will. Darauf ist ganz verordnet
wird, daß sie Weiser sollte den Eiden Gold zu danken, so ist
so viel gegeben daß sie die Almosen nicht so nachstehend
bestimmen, als andere ihre Neben Epistern; weßten sie welche
Almosen von uns zu geben, so wird es das Gold selbst
als einen Viebstahl, den sie an den andern Armen legen zu
aufstehen. Die ließ sich diese Verstellung zu verstehen
sowas würde man noch mit 2 Königen Epistern die man
aufangs der Dingen anfangen, und auf der Gasse mit ihr verweil
nirgend. Als sie aber ^{nicht} sagte daß sie eine Epistern wäre,
so würde man mit ihr von Epistern, und besonders wie man tief
den selben allein zu der fünfzigsten Vater kommen müßte.
Die waren sehr unvorsichtig und als man fragte ob sie ihr König
war nicht unterrichtete, antwortete sie: und haben mich